

# Nachhaltig beschaffen im kirchlichen Kontext

Erfahrungsaustausch 2022 für Umweltbeauftragte  
und -Interessierte

Patricia Letemplé

Projektleiterin

Nachhaltige öffentliche Beschaffung und Labels

[patricia.letemple@pusch.ch](mailto:patricia.letemple@pusch.ch)

**PUSCH**



# Wer wir sind

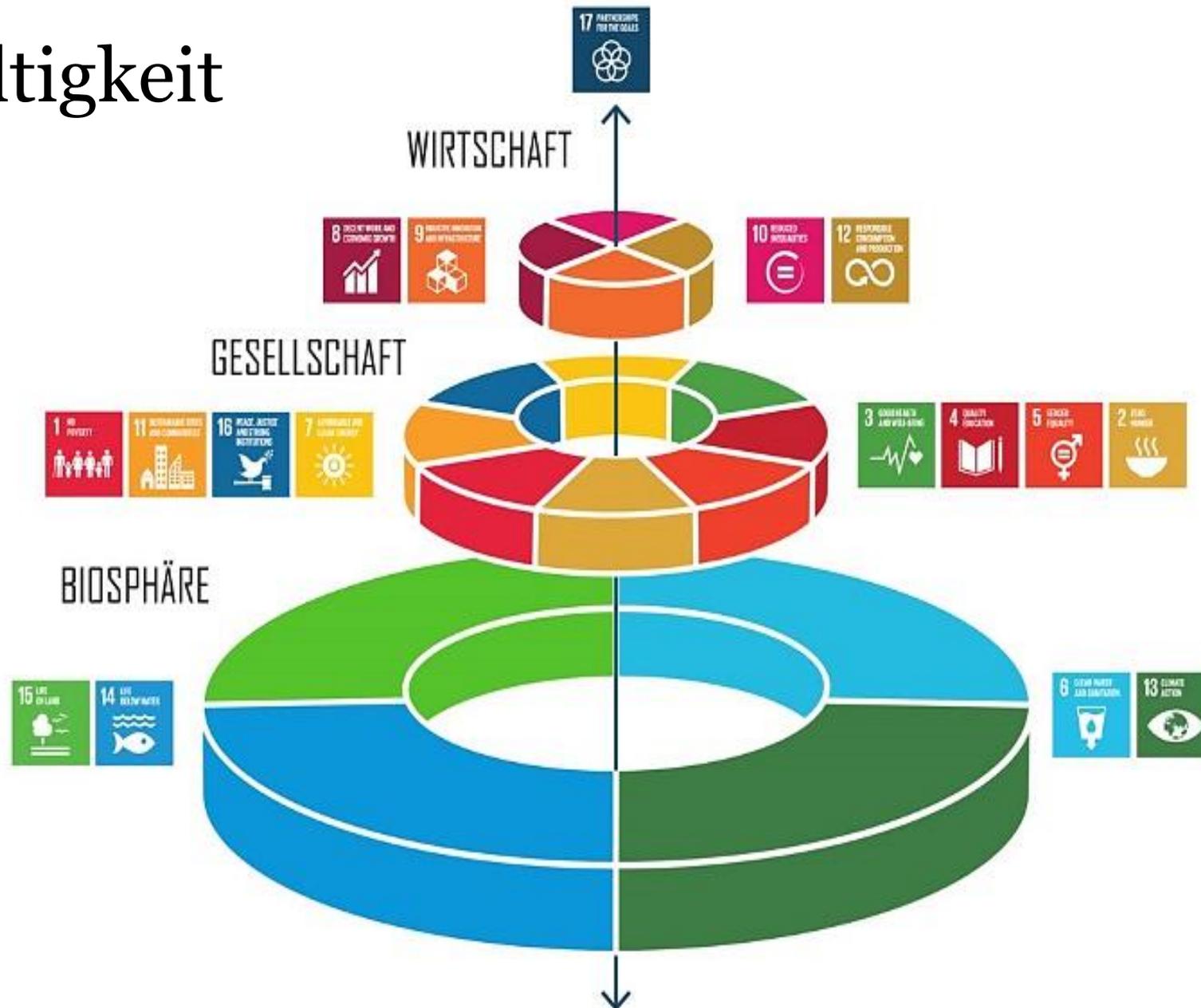
- Als Stiftung seit dem Jahr 2000 aktiv für die Umwelt
  - Gründung aus dem Zusammenschluss von VGL und Siga/ASS
  - Beschwerdeberechtigt, steuerbefreit
- Schweizweit tätig
  - Geschäftsstelle Zürich mit 42 Mitarbeitenden
  - 47 Umweltlehrpersonen in rund 760 Gemeinden und Städten im Einsatz
  - In der Westschweiz mit der Zweigstelle Romandie (FDDM) vertreten
  - Stiftungsrat mit 12 Mitgliedern
- 5.5 Mio. Franken Umsatz (2021)

# Unsere Themen und Zielgruppen

Wir fokussieren auf die grössten Umweltprobleme (gemäss OECD) und konzipieren entsprechende Handlungsmöglichkeiten für Gemeinden, Schulen und Unternehmen in der Schweiz.

	<b>Bewusstsein und Kompetenzen fördern</b>  	<b>Netto-Null erreichen</b>  	<b>Siedlungsbiodiversität erhöhen</b>  	<b>Verantwortungsvolle/r Konsum und Produktion</b>  
Schulen	SDG 4.7 SDG 12.8	SDG 7.2 SDG 7.3	SDG 15.5	SDG 12.8 SDG 6.3
Gemeinden	SDG 4.7 SDG 12.8	SDG 7.2 SDG 7.3 SDG 13.1 SDG 13.3	SDG 15.1 SDG 15.5 SDG 15.9 SDG 6.6	SDG 12.4/5 SDG 12.6/7
Unternehmen				SDG 12.2 SDG 12.4/5 SDG 12.6/7

# Nachhaltigkeit



# Nachhaltige Beschaffung ...

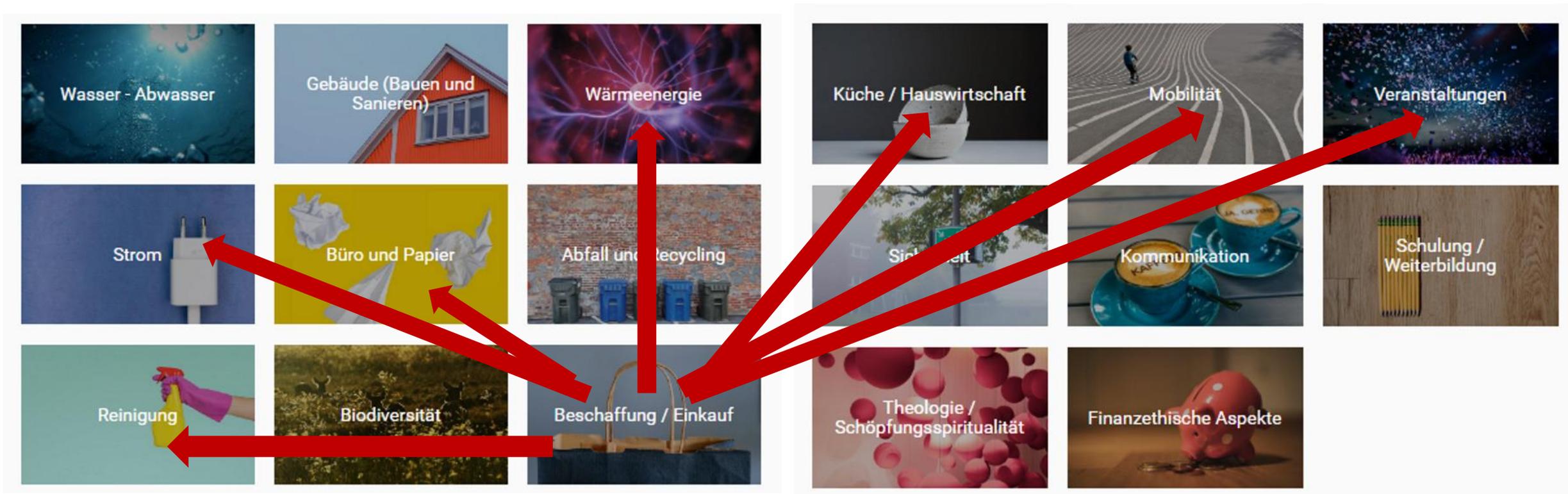
*«... ist ein Prozess, bei dem Organisationen ihren Bedarf an Gütern, Dienstleistungen, Bau- und Versorgungsleistungen so decken, dass sie über die gesamte Lebensdauer hinweg ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis erzielen mit Vorteilen für die Organisation, für die Gesellschaft und die Wirtschaft bei gleichzeitiger Minimierung von Umweltschäden.»*

Quelle (Original in Englisch):

[https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/69417/pb11710-procuring-the-future-060607.pdf](https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/69417/pb11710-procuring-the-future-060607.pdf)

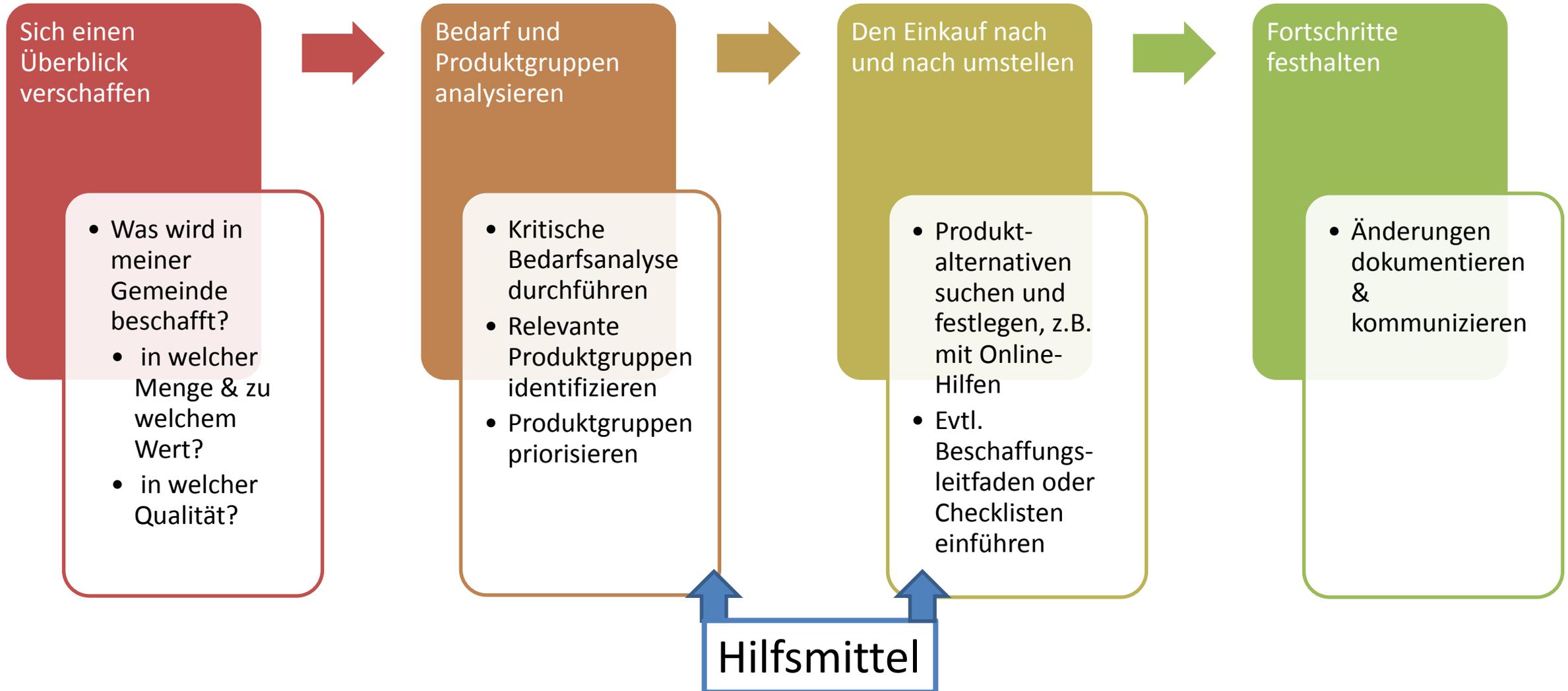


# ... ist ein Querschnittsthema



Umweltbereiche des Grünen Güggels

# Vorgehensvorschlag



# Hilfsmittel: Checklisten (oeku / [CIR-Werkmappe](#))



## Checkliste – Nachhaltige Beschaffung (4H)

Ihre Kirchengemeinde/Pfarrei: <input type="text"/>
<b>0. Einleitung</b>
Eine nach ökologischen Kriterien ausgerichtete Beschaffung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- reduziert die Umweltbelastung</li> <li>- schont die Ressourcen</li> <li>- konkretisiert die Vorbildfunktion der Kirche</li> <li>- fördert die Entwicklung und Vermarktung ökologischer Produkte</li> </ul>
<b>1. Grundsätzliches</b>
Gibt es in Ihrer Gemeinde ein schriftliches Dokument (Leitbild; Richtlinien), welches festlegt, dass bei der Beschaffung Umweltschutz- oder soziale Standards zu berücksichtigen sind? <input type="checkbox"/> Ja; Name: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Nein
Wenn Ja: Kennen alle für die Beschaffung verantwortlichen Personen dieses Dokument? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Gibt es Lieferantenverträge? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn Ja: für welche Güter? <input type="text"/>
Gibt es eine regelmässige Zusammenarbeit mit Claro- oder Eine-Welt-Läden oder mit lokalen Produktionsbetrieben (Bauern, Bäckereien, Blumenhändlern etc.)? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn Ja: Mit welchen Lieferanten arbeitet die Gemeinde hauptsächlich zusammen? <input type="text"/>
Haben Mitarbeitende an Weiterbildungen oder Veranstaltungen zu den Bereichen Umweltschutz, Fairer Handel, Nachhaltige Beschaffung, Food Waste o.ä. teilgenommen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

## Anwendungsphase: sich einen Überblick verschaffen

- Diverse Checklisten helfen bei der Auslegeordnung

### 3.3 CHECKLISTE

Wie öko-sozial ist der Einkauf Ihrer Gemeinde/Einrichtung bereits?



Machen Sie einen ersten FairnessCheck in Ihrer Gemeinde und/oder Ihrer Einrichtung. Die Checkliste dient zur Analyse der öko-sozial fairen Aktivitäten, die Sie bereits in Ihrer Gemeinde/Einrichtung umsetzen. Oft wird bereits mehr getan, als Sie denken! Entdecken Sie dabei auch weitere Verbesserungspotenziale, setzen Sie neue Schwerpunkte in Ihrer öko-sozial fairen Arbeit oder bauen Sie bereits bestehende aus! Nicht alles ist immer leicht und sofort umsetzbar, fangen Sie deshalb klein und mit einfachen Maßnahmen an – die Umstellung des Einkaufs ist ein kontinuierlicher Prozess. Nicht alle Fragen treffen auf jede Gemeinde/Einrichtung zu, wählen Sie diese deshalb passend zu Ihren Bedürfnissen aus. Die folgende Checkliste können Sie kopieren und ausfüllen. Sie finden die Checkliste auch online unter [www.ci-romero.de/glaubhaftfair\\_aktiv\\_werden](http://www.ci-romero.de/glaubhaftfair_aktiv_werden)

<b>1 Name der Gemeinde/ Einrichtung</b>	
<input type="text"/>	
<b>2 Allgemeine Fragen zum Einkauf in der Gemeinde/ Einrichtung</b>	
2.1 Wie ist der Einkauf in Ihrer Gemeinde/Einrichtung organisiert?	Die Vergabe ist ... <input type="checkbox"/> zentral / <input type="checkbox"/> dezentral / <input type="checkbox"/> gemischt organisiert. <input type="checkbox"/> andere Organisationsform, nämlich: <input type="text"/>
2.2 Wie hoch ist Ihr Einkaufsvolumen ungefähr im Jahr	<input type="text"/> Euro

# Kein Hilfsmittel, aber eine Denkhilfe



## Anwendungsphase: Bedarf und Produktgruppen analysieren

- Diese „Kreislaufwirtschafts-Pyramide“ kann man am Anfang seines Beschaffungsprozesses dazu verwenden, um seinen tatsächlichen Bedarf kritisch zu reflektieren & mögliche Alternativen auszuloten.

<https://www.smarticular.net/nachhaltig-leben-und-konsumieren-einkaufen-pyramide-tipps-fuer-den-alltag/>

# Hilfsmittel: Relevanzmatrix des BAFU

## RELEVANZMATRIX – ORIENTIERUNGSHILFE FÜR BESCHAFFENDE UND BEDARFSSTELLEN

Vor einer Beschaffung soll auf eine übersichtliche Art und Weise abgeklärt werden können, welche Themen/Aspekte der Nachhaltigkeit für den konkreten Beschaffungsgegenstand relevant sind. Die relevanten Kriterien entlang der Lieferkette definiert (Supply Chain Sustainability Hotspots). Der Fokus wird auf die wichtigsten sozialen und ökologischen Kriterien entlang der Lieferkette gelegt. Es werden pro Warengruppe Ursachen und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die vorliegende Relevanzmatrix orientiert sich an der ISO-Norm 20400 (2017) für die nachhaltige Beschaffung und wurde durch die Firma Quantis im Auftrag des Bundesamtes für Umweltschutz und einer Begleitgruppe aus der Fachgruppe Nachhaltigkeit der BKB realisiert. Die Relevanzmatrix beruht auf einer qualitativen Analyse von existierenden Grundlagen zu den behandelten Warengruppen. Der Hintergrundbericht entnommen werden.

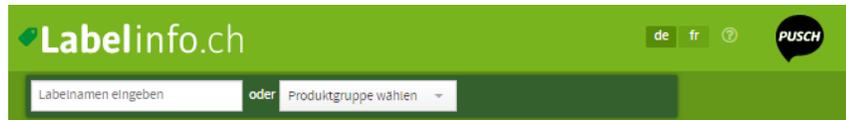
### Warengruppen

<p><b>BÜRO- UND RAUM AUSSTATTUNG (NICHT ELEKTRONISCH)</b> Tische, Korpusse, Stühle, Gestelle, Bilderrahmen, Abfallerimer, Transportbehälter, Kochgeschirr. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>PAPIER UND WEITERER BÜROBEDARF</b> Kuverts, gedruckte Publikationen, Verpackungen, Toilettenpapier, Taschentücher, Stifte, Stempel, Ordner, Toner und Tintenpatronen. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>BÜROMATIK, INKL. PRÄSENTATIONSTECHNIK, ZUBEHÖR</b> Fax, Kameras, Mikrophone, Lautsprecher, Navigationssysteme, Laminiergeräte, Paketwagen, Fernsehgeräte, Ton- und Videoaufnahmen, Leinwände. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>GÜ ZU: ER</b> Spek (03) lörd wtr ↳ A</p>
<p><b>CHEMIKALIEN (INKL. REINIGUNGSMITTEL)</b> Körperpflegemittel, Farbe, Lack, Gase, Schmiermittel, Reinigungsmittel, Pflanzenschutzmittel. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>TELEKOMMUNIKATIONSMITTEL UND INFORMATIK</b> Festnetzgeräte, Smartphones, Festnetzgeräte, Notebooks, Drucker, Monitore, Multifunktionsgeräte, Server. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE</b> Beleuchtung, Küchengeräte. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>HO</b> Hot unc der ↳ A</p>
<p><b>FAHRZEUGE, FAHRZEUGTEILE, TRANSPORTMITTEL INKL. WARTUNG UND REPARATUR</b> Fahrzeuge, Anhänger, Stromerzeugungsaggregate, Schiffe, Boote, Lokomotiven- und Wagen, Strassenbahnen, Luftfahrtsysteme, Akkumulatoren und Batterien, der Kauf von Vignetten ist ausgeschlossen. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>TEXTILIEN UND BEKLEIDUNG</b> Stoffe, Wolle, Textilwaren, Zelte, Lederwaren, Arbeitskleidung, Verbandsmaterial, Schuhe, Uniformen. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>FOSSILE BRENNSTOFFE</b> Treibstoffe aus nicht erneuerbaren Energiesourcen wie Erdöl oder Erdgas für Transportfahrzeuge sowie Brennstoffe für Heizenergie. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>KO</b> Mu Wa ↳ A</p>
<p><b>NÄHRUNGSMITTEL UND GETRÄNKE</b> Lebensmittel, insbesondere lang haltbare (u.a. Teigwaren, Konserven, Zucker, Fett, Schokolade, Milchpulver etc.) und Getränke. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>TRANSPORTDIENSTLEISTUNGEN, PERSONENTRANSPORTE UND GÜTERTRANSPORTE</b> Flugleistungen, Bahnleistungen, öffentlicher Verkehr, Taxi für Personentransporte und Transportdienstleistungen für Güter. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>GÜTERFERNE DIENSTLEISTUNGEN</b> Kampagnen, Öffentlichkeits-, Informations- und Präventionsarbeit, Ausstellungen, Plakate, Übersetzungen, Forschungsaufträge, Kurse, Schulungen, Seminare, Kongresse. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>ME</b> Lat ren Arz ↳ A</p>
<p><b>NICHT-FOSSILE BRENNSTOFFE</b> Brennstoffe aus erneuerbaren Energiesourcen wie Biogas oder Holz, ohne Biotreibstoffe der ersten Generation. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>GÜTERNAHE DIENSTLEISTUNGEN</b> Reparatur, Wartungs- und Installationsdienste für zivile Zwecke. ↳ Hier geht es zur Kategorie</p>	<p><b>PO DIF</b> Pos Gel im ↳ A</p>	

## Anwendungsphase: Bedarf und Produktgruppen analysieren

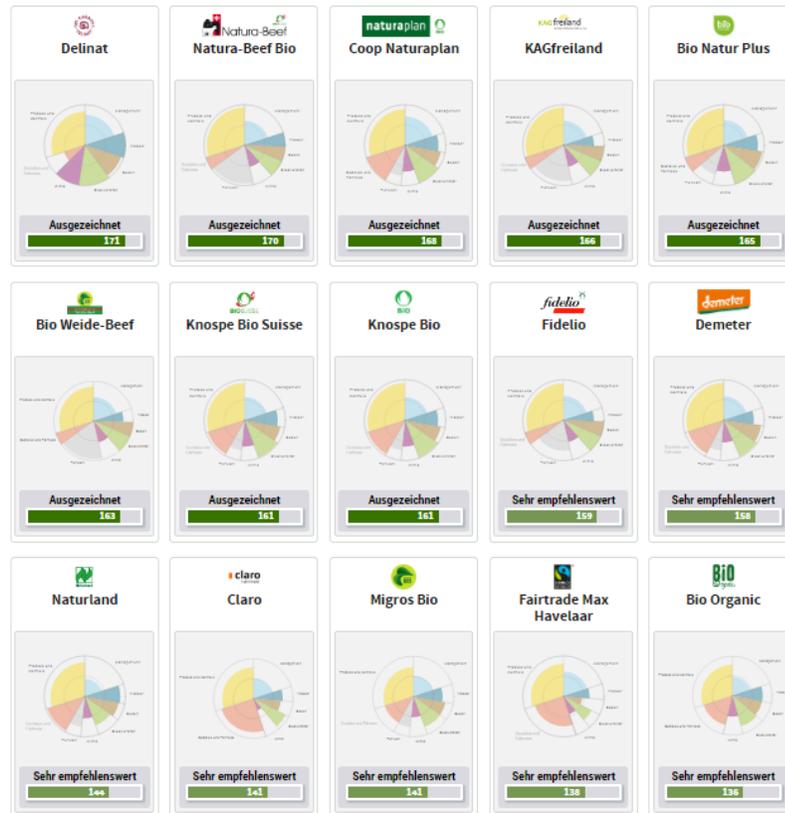
- Mithilfe der Relevanzmatrix kann man bei den wichtigsten Produktgruppen herausfinden, an welcher Stelle der Wertschöpfungskette welche Herausforderungen entstehen.

# Hilfsmittel: [labelinfo.ch](http://labelinfo.ch)



## Verwandte Labels

Bewertet nach Nachhaltigkeit und Labelsystem (32 Treffer)



## Anwendungsphase: den Einkauf nach und nach umstellen

- Auf der Suche nach Produktalternativen bieten Labels Orientierungshilfe.
- Labels der Kategorie „Ausgezeichnet“ oder „Sehr empfehlenswert“ bevorzugen

# Hilfsmittel: [topten](https://www.topten.ch)



topten.ch PRIVATE BUSINESS News Über uns Partner Kontakt Produktsuche ... Sprache ▾

Haushalt Haus Beleuchtung Büro / TV Mobilität Freizeit Ökoenergie

## Energieeffiziente Aussenleuchten

Home > Beleuchtung > Energieeffiziente Aussenleuchten

★ Energieeffiziente Aussenleuchten [Auswahlkriterien Aussenleuchten](#)

Marke: Optionen auswählen ... Lampentyp: Optionen auswählen ... Leuchtentyp: Optionen auswählen ... Bewegungsmelder: Optionen auswählen ... Sortieren nach: Energie (kWh/Jahr) auf Shop wählen

Alle Filter löschen Export

Zeige 1-10 von 43 Einträgen. Stand: 26.10.2022

	Marke & Modell	Energie	Typ	Technische Daten	Kosten (CHF)	Preisvergleich
	Philips Dusk	Energie (kWh/Jahr): 2 Lichtausbeute (lm/W): 100	Bewegungsmelder: nein	Lichtstrom (lm): 100	Strom in 15 J.: 11	—
	Trio Baldachin / Ohio Varianten: titan	Energie (kWh/Jahr): 4 Lichtausbeute (lm/W): 70	Dimmbar: nein Bewegungsmelder: ja	Lichtstrom (lm): 420	Strom in 15 J.: 20	CHF 179
	Philips Dunetop	Energie (kWh/Jahr): 7 Lichtausbeute (lm/W): 100	Dimmbar: nein Bewegungsmelder: nein	Lichtstrom (lm): 300	Strom in 15 J.: 30	CHF 135
	Philips Raccoon	Energie (kWh/Jahr): 7 Lichtausbeute (lm/W): 90	Dimmbar: nein Bewegungsmelder: ja	Lichtstrom (lm): 270	Strom in 15 J.: 30	CHF 54

## Anwendungsphase: den Einkauf nach und nach umstellen

- Auf der Suche nach Produktalternativen findet man auf topten konkrete Kaufempfehlungen auf Produktmodell-Ebene.
- Schwerpunkt auf Energieeffizienz

# Hilfsmittel:

## Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz

Die *Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz* ist die aktualisierte Zusammenführung der Beschaffungsinstrumente aus dem «Guide des achats professionnels responsables» und dem «Kompass Nachhaltigkeit». Die Toolbox besteht aus den vier nachfolgenden Teilen, die laufend ergänzt werden (siehe auch Navigation rechts):

- **Teil A** führt in die Grundlagen der nachhaltigen Beschaffung ein.
- **Teil B** präsentiert Instrumente und Methoden, die eine nachhaltige Beschaffung fördern.
- **Teil C** besteht aus Merkblättern, die umfassende Informationen zu den gängigsten Produktgruppen und Materialien geben sowie Empfehlungen für Beschauungskriterien aufführen, welche Sie als Textbausteine in Ihre Ausschreibung integrieren können.
- **Teil D** enthält Praxisbeispiele von Gemeinden und Kantonen zu ausgewählten Produktgruppen.

Das Projektteam für das vorliegende Projekt besteht aus den Kantonen Genf und Waadt, der Stiftung PUSCH und Abeco GmbH. Finanziert wird das Projekt durch das BAFU.

Fragen und Anregungen: [oekologische-beschaffung@bafu.admin.ch](mailto:oekologische-beschaffung@bafu.admin.ch)

Mit dem Knopf unten können Sie die gesamte Toolbox (alle Dokumente und alle Teile) als ZIP herunterladen. Die einzelnen Dokumente sind auf den jeweiligen Seiten verfügbar (siehe Navigation rechts).

↓ Herunterladen (ZIP)

Toolbox Nachhaltige Beschaffung Schweiz – Übersicht	>
Teil A: Kontext, rechtlicher Rahmen und Methodik	>
Teil B: Werkzeuge und Methoden zur Bewertung der Auswirkungen von Lieferanten und Produkten	>
Teil C: Produktgruppen-Merkblätter	^
Papier und Karton	
Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge	
Reinigungsmittel und -dienstleistungen	
Innenbeleuchtung	
Natursteine	
Teil D: Praxisbeispiele	>



### Anwendungsphase: den Einkauf nach und nach umstellen

- In den Produktgruppen-Merkblättern finden sich konkrete Empfehlungen für die nachhaltige Beschaffung (Kapitel 5.1 und 5.2)
- Weitere Produktgruppen in Erarbeitung (ICT, Textilien, Grünflächen,...)

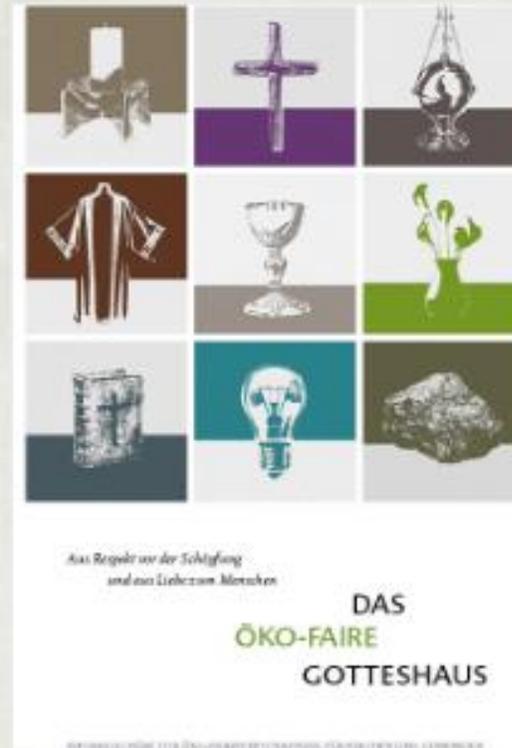
# Hilfsmittel: [Publikationen](#) der Christlichen Initiative Romero (CIR)



**Leitfaden: Wie fair kauft meine Kirche?**



**Mini-Leitfaden: Wie fair kauft meine Kirche?**



**Werkmappe: Das öko-faire Gotteshaus – Download**

Anwendungsphase:  
ganzer Prozess

# Anwendungsbeispiel Blumen & Gestecke

- Überblick verschaffen
  - Werden Blumenschmuck & -gestecke regional eingekauft?
  - Wird auf Labels geachtet?
  - Kommen sie gar aus eigener Produktion (z. Bsp. Eigen-Anbau od. Spenden aus eigenen Gärten)?
  - Wer kauft ein? Immer die gleiche Person od. wechselt das immer (Küsterdienst)?
- Problematik
  - Import aus Ländern des globalen Südens (Risikofaktor Arbeitsbedingungen & Umweltfreundlichkeit)
- Den Einkauf umstellen
  - Grundprinzip: faire bzw. regionale, saisonale Blumen einkaufen
  - Ende April – Anfang Nov.: Bio-Blumen im Direktvertrieb einkaufen (Wochenmärkte, direkt vor Ort)
  - Blumen m. Fairtrade- oder Bio-Labels kaufen
  - Wenn vorhanden: Blumen aus dem eigenen Gemeindegarten
  - Wichtig: Alle «Blumeneinkäufer» (Mitarbeiter:innen und Gemeindeglieder) kennen die Einkaufsgrundsätze.



# Anwendungsbeispiel Lebensmittel (1/2)

## – Überblick verschaffen

- Welche Lebensmittel werden eingekauft?
- Werden Lebensmittel nach ökologischen Kriterien eingekauft? Welche?
- Werden Lebensmittel nach sozialen Kriterien eingekauft? Welche?
- Wird auf die Saisonalität der eingekauften Produkte geachtet?
- Wie viel Lebensmittel werden weggeworfen? Warum?

## – Problematik

- Schlechte Arbeitsbedingungen bei vielen «Klassikern» des Kircheneinkaufs, die importiert werden (Kaffee, Tee, Orangensaft) – Stichwörter: existenzsichernder Lohn, Kinderarbeit, Organisationsfreiheit, Gesundheitsrisiken
- Klima-Auswirkungen des (übermässigen) Fleischkonsums
- 1/3 aller Lebensmittel geht über die ganze Lebensmittelkette verloren.



# Anwendungsbeispiel Lebensmittel (2/2)

- Den Einkauf umstellen
  - Wichtig: alle betroffenen Mitarbeiter:innen / Gemeindemitglieder kennen die Einkaufsgrundsätze
  - Möglichst Artikel aus fairem Handel einkaufen
  - Regional hergestellte Lebensmittel in Bio-Qualität einkaufen (regional allein reicht nicht aus)
  - Fleischeinkauf (wenn überhaupt relevant) reduzieren und möglichst gering halten
  - Auf Saisonalität achten
  - Auf eingeflogene Lebensmittel verzichten
  - Lebensmittel aus beheizten Gewächshäusern vermeiden.



**EVA**  
von  
Jaermann/  
Schaad



# Fragen / Diskussion

